

Thema: **Immerwährende Strafe**

Goldener Text: 1. Chronik 16: 23: Singt dem Herrn, alle Länder; verkündet täglich sein Heil.

Wechselseitiges Lesen: Psalm 95: 1-6

- 1 Kommt, lasst uns dem Herrn zujubeln und über den Fels unseres Heils jauchzen!
- 2 Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht und mit Psalmen über ihn jauchzen.
- 3 Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter.
- 4 In seiner Hand sind die Tiefen der Erde; und die Höhen der Berge gehören ihm.
- 5 Ihm gehört das Meer, und er hat es gemacht; und seine Hände schufen das trockene Land.
- 6 Kommt, lasst uns anbeten und knien und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Psalm 51: 1-4

- 1 Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte, und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
- 2 Wasche mich rein von meiner Schuld, und reinige mich von meiner Sünde.
- 3 Denn ich erkenne meine Schuld, und meine Sünde ist mir immer bewusst.
- 4 An dir allein habe ich gesündigt und Böses vor dir getan, damit du Recht behältst in deinen Worten und rein bleibst, wenn du richtest.

2.) Jona 1: 1-4, 10, 12, 15, 17

- 1 Das Wort des Herrn kam zu Jona, dem Sohn Amittais
- 2 Mach dich auf und geh in die große Stadt Ninive, und predige gegen sie! Denn ihre Bosheit ist vor mich heraufgekommen.
- 3 Aber Jona machte sich auf und floh vor dem HERRN und wollte nach Tarsis und kam nach Jafo hinab. Und als er ein Schiff fand, das nach Tarsis fahren sollte, zahlte er Fährgeld und bestieg es.
- 4 Da ließ der HERR einen großen Wind auf das Meer kommen, und es erhob sich ein großes Unwetter auf dem Meer, sodass man meinte, das Schiff würde zerbrechen.
- 10 Da fürchteten sich die Leute sehr und sagten zu ihm: Warum hast du denn so etwas getan? Denn sie wussten, dass er vor dem HERRN floh.
- 12 Er sagte zu ihnen: Nehmt mich und werft mich ins Meer, dann wird das Meer um euch still werden. Denn ich weiß, dass dieses große Unwetter um meinetwillen über euch kommt.
- 15 Und sie nahmen Jona und warfen ihn ins Meer; da stand das Meer still von seinem Toben.
- 17 Aber der HERR sandte einen großen Fisch, der Jona verschlingen sollte. Und Jona war 3 Tage und 3 Nächte im Leib des Fisches.

3.) Jona 2: 1, 9, 10

- 1 Und Jona betete im Leib des Fisches zu dem HERRN, seinem Gott.
- 9 Ich aber will dir mit Lob Dankopfer bringen, meine Gelübde will ich erfüllen; denn die Rettung kommt vom HERRN.
- 10 Und der HERR sprach zu dem Fisch, und der spie Jona aus ans Land.

3 Immerwährende Strafe

4.) Jona 3: 3, 4-6, 10

3 Da machte sich Jona auf und ging nach Ninive, wie der Herr gesagt hatte. Ninive war eine große Stadt vor Gott, 3 Tagereisen groß.

4 Und Jona ging zuerst eine Tagesreise in die Stadt hinein und predigte: Es sind noch 40 Tage, dann wird Ninive untergehen.

5 Da glaubten die Leute von Ninive an Gott und ließen ein Fasten ausrufen und zogen Säcke an beide, groß und klein.

6 Als das vor den König von Ninive kam, stand er auf von seinem Thron, legte er sein Purpur ab hüllte einen Sack um sich und setzte sich in die Asche.

10 Aber Gott sah ihre Werke, dass sie umkehrten von ihrem bösen Weg. Da reute ihn das Übel, das er angekündigt hatte, ihnen zu tun, und tat es nicht.

5.) Jesaja 52: 7-10

7 Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Boten, die Frieden verkünden, gute Nachricht bringen, Heil verkünden; die zu Zion sagen: Gott ist König!

8 Deine Wächter rufen laut mit ihrer Stimme und rühmen miteinander, denn sie werden es mit eigenen Augen sehen, wenn der Herr Zion zurückbringt.

9 Brecht in Jubel aus, singt miteinander ihr Trümmer Jerusalems, denn der Herr hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst.

10 Der Herr hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen offenbart, sodass alle Enden der Welt das Heil unseres Gottes sehen.

6.) Matthäus 28: 18

18 Jesus kam...

7.) Lukas 15: 2-10

2 Und die Pharisäer und Schriftgelehrten murrten und sagten: Er nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.

3 Da erzählte er ihnen dieses Gleichnis:

4 Welcher Mensch ist unter euch, der 100 Schafe hat und wenn er eines von ihnen verliert, nicht die 99 in der Wüste lässt und dem verlorenen nachgeht, bis er es findet.

5 Und wenn er es gefunden hat, dann legt er es mit Freuden auf seine Schultern.

6 Und wenn er heimkommt ruft er seine Freunde und Nachbarn und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir, denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war.

7 Ich sage euch: So wird auch im Himmel Freude sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über 99 Gerechte, die keine Buße brauchen.

8 Oder welche Frau, sie 10 Drachmen hat und eine davon verliert, zündet nicht eine Lampe an und kehrt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie sie findet?

9 Und wenn sie sie gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen und sagt: Freut euch mit mir, denn ich habe meine Drachme gefunden, die ich verloren hatte.

10 So sage ich euch, wird vor den Engeln Gottes Freude sein über einen Sünder, der Buße tut.

8.) Psalm 51: 9-17

9 Entsündige mich mit Ysop, sodass ich rein werde; wasche mich, sodass ich schneeweiß werde.

10 Lass mich Freude und Wonne hören, damit die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

4 Immerwährende Strafe

- 11 Verbirg dein Angesicht vor meinen Sünden, und tilge alle meine Schuld.
- 12 Schaffe in mir Gott ein reines Herz, und gib mir einen neuen beständigen Geist.
- 13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
- 14 Tröste mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem freudigen Geist rüste mich aus.
- 15 Ich will die Übertreter deine Wege lehren, damit sich die Sünder zu dir bekehren.
- 16 Errette mich von Blutschuld, Gott, der du mein Gott und Heiland bist, damit meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmt.
- 17 Herr, tu meine Lippen auf, damit mein Mund deinen Ruhm verkündet.

5 Immerwährende Strafe

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 327: 12-13

Der Weg, dem Elend der Sünde zu entkommen, ist: aufhören zu sündigen.

2.) 5: 3-21, 29-16

Betrübtsein über unrechtes Handeln ist nur ein Schritt zur Besserung, und zwar der allerleichteste. Der nächste und bedeutende Schritt, den die Weisheit fordert, ist der Beweis unserer Aufrichtigkeit - nämlich Umwandlung. Zu diesem Zweck werden wir dem Druck der Umwandlung ausgesetzt. Die Versuchung reizt uns, das Vergehen zu wiederholen, und Leid trifft uns für das, was wir getan haben. So wird es immer sein, bis wir lernen, dass es im Gesetz der Gerechtigkeit keinen Nachlass gibt und dass wir den letzten Heller bezahlen müssen. Mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch wieder messen, und es wird ein volles und überfließendes Maß sein.

Heilige und Sünder erhalten, was sie verdient haben, aber nicht immer in dieser Welt. Die Nachfolger Christi tranken seinen Kelch, Undank und Verfolgung füllten ihn bis zum Rand; aber GOTT lässt die Reichtümer Seiner LIEBE in das Verständnis und die Herzensneigungen strömen, und auf diese Weise gibt Er uns die notwendige Stärke für den Tag. Die Sünder grünen wie eine mächtige Zeder; doch der Psalmist, der weiterschaute, konnte ihr Ende voraussehen - nämlich die Zerstörung der Sünde durch Leiden.

Ein Apostel sagt, der Sohn GOTTES (Christus) sei gekommen, um die Werke des Teufels zu zerstören. Wir sollten unserem göttlichen Beispielgeber folgen und danach streben, alle bösen Werke zu zerstören. Irrtum und Krankheit eingeschlossen. Wir können der Strafe, die auf Sünde steht, nicht entkommen. Die Heilige Schrift sagt: Wenn wir Christus verleugnen, dann wird er uns auch verleugnen.

Die göttliche LIEBE korrigiert und regiert den Menschen. Die Menschen mögen verzeihen, aber allein dieses göttliche PRINZIP wandelt den Sünder um. GOTT ist nicht getrennt von der Weisheit, die er verleiht. Die Talente, die er gibt, müssen wir nutzen. Wenn wir für Arbeit, die wir schlecht oder gar nicht getan haben, Seine Vergebung erbitten, so lässt das auf die törichte Vermutung schließen, dass wir nur um Verzeihung bitten brauchen und es uns danach frei steht, das Vergehen zu wiederholen.

Die Verursachung von Leiden als Folge von Sünde ist das Mittel, Sünde zu zerstören. Jedes vermeintliche Behagen an Sünde wird uns mehr als das gleiche Maß an Schmerz eintragen, bis der Glaube an materielles Leben und an Sünde zerstört ist. Um den Himmel, die Harmonie des Seins zu erreichen, müssen wir das göttliche PRINZIP des Seins verstehen.

3.) 22: 11-22

Erarbeitet euch eure eigene Erlösung, ist die Forderung von LEBEN und LIEBE, denn zu diesem Zweck arbeitet GOTT mir euch. Handelt bis ich wiederkomme! Wartet auf euren Lohn und werdet nicht müde, Gutes zu tun. Wenn eure Bemühungen von

6 Immerwährende Strafe

furchterregendem Widerstand bedrängt werden und ihr gegenwärtig keinen Lohn erhaltet, so kehrt nicht zum Irrtum zurück und werdet auch nicht träge im Wettlauf. Wenn der Dampf der Schlacht sich legt, werdet ihr das Gute erkennen, das ihr vollbracht habt, und das bekommen, was ihr verdient. LIEBE befreit uns nicht voreilig aus der Versuchung, denn LIEBE will, dass wir geprüft und geläutert werden. Die Gerechtigkeit verlangt die Umwandlung des Sünders. Die Barmherzigkeit hebt die Schuld nur auf, wenn die Gerechtigkeit zustimmt. Rache ist unzulässig. Zorn, der nur beschwichtigt wird, ist nicht zerstört, sondern wird noch teilweise gehegt. Weisheit und LIEBE mögen viele Opfer des eigenen ichs verlangen, um uns von Sünde zu erlösen. Ein Opfer, wie groß es auch sei reicht nicht aus, um die Schuld der Sünde zu tilgen.

4.) 404: 10-16, 19-21

Begierden, Bosheit und alle Arten des Bösen sind krankhafte Einstellungen und du kannst sie nur zerstören, wenn du die schlechten Motive zerstörst, die sie erzeugen. Wenn das Böse aus dem reumütigen, sterblichen Gemüt verschwunden ist, während seine Auswirkungen dem Betreffenden immer noch anhaften, kannst du diese Störung in dem Maß beseitigen, wie GOTTES Gesetz erfüllt wird und Umwandlung das Verbrechen tilgt. Der gesunde Sünder ist der verhärtete Sünder.

Diese Überzeugung, dass es kein wirkliches Vergnügen in der Sünde gibt, ist einer der wichtigsten Punkte in der Theologie der Christlichen Wissenschaft. Rüttle den Sünder zu dieser neuen und wahren Anschauung von Sünde auf, zeige ihm, dass Sünde kein Vergnügen bereitet, und die Erkenntnis stärkt seinen moralischen Mut und steigert seine Fähigkeit, das Böse zu meistern und das Gute zu lieben. Das Heilen der Kranken und das Umwandeln der Sünder ist in der Christlichen Wissenschaft ein und dasselbe. Beide Heilverfahren erfordern dieselbe Methode und sind in der WAHRHEIT untrennbar. Hass, Neid, Unehrllichkeit, Furcht usw. machen den Menschen krank, und weder materielle Medizin noch GEMÜT kann ihm auf Dauer helfen, nicht einmal körperlich, bis es ihn mental bessert und so von seinen Zerstörern befreit. Der grundlegende Irrtum ist das sterbliche Gemüt. Hass entfacht die tierischen Triebe. Schlechten Motiven und Zielen nachzugehen macht jeden, der über der niedrigsten Stufe des Menschseins steht, zum hoffnungslos Leidenden.

Die Christliche Wissenschaft gebietet dem Menschen die Triebe zu meistern - Hass mit Freundlichkeit im Zaum zu halten, Lust durch Keuschheit, Rache durch Nächstenliebe zu besiegen und Betrug durch Ehrlichkeit zu überwinden.

Ersticke diese Irrtümer in ihren Anfängen, wenn du nicht ein Heer von Verschwörern gegen Gesundheit, Glück und Erfolg unterhalten willst. Sie werden dich dem Richter überantworten, dem Schiedsrichter der Wahrheit gegen den Irrtum. Der Richter wird dich der Gerechtigkeit überantworten, und das Urteil des moralischen Gesetzes wird am sterblichen Gemüt und Körper vollstreckt werden. Beide werden gefesselt sein, bis der letzte Heller bezahlt ist - bis du deine Rechnung mit GOTT ausgeglichen hast. "Was der Mensch sät, das wird er auch ernten." Der gute Mensch kann schließlich seine Furcht vor Sünde überwinden. Es liegt im Wesen der Sünde, sich selbst zu zerstören. Der unsterbliche Mensch demonstriert die Regierung GOTTES, des Guten, in der es keine Macht zu sündigen gibt.

7 Immerwährende Strafe

5.) 339: 1-4

Die Zerstörung der Sünde ist die göttliche Methode der Vergebung. Das göttliche LEBEN zerstört Tod, WAHRHEIT zerstört Irrtum und LIEBE zerstört Hass. Sünde, die zerstört ist, braucht keine andere Form der Vergebung.

8 Immerwährende Strafe

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:
"Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.